

Allgemeiner Anzeiger

für das Vörlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 160.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkassier abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halver

Freitag, den 13. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Verlobung im deutschen Kaiserhause.

St. Petersburg, 10. Okt. Prinz Eitel Friedrich hat sich mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg verlobt.

In den ersten Morgenstunden des heutigen Tages (11. Oktober) verbreitete der Telegraph die vor-
stehende frohe Kunde einer Verlobung in unserem
Kaiserhause. Diesmal ist es der zweitgeborene Sohn
des Herrscherpaars, Prinz Eitel Friedrich, der das
deutsche Volk mit dieser Nachricht angenehm über-
rascht, denn wenn auch gestern spät in der Reichs-
hauptstadt Gerüchte von diesem Ereignis umliefen, das
jetzt der Draht bestätigt hat, so war bis dahin von
einer Absicht des Prinzen Eitel Friedrich, sich eine
Gattin zu füllen, nichts bekannt geworden, und wie
seinerzeit die Nachricht von der Verlobung seines
älteren Bruders, des Kronprinzen, so kommt auch
dieser Entschluß aller Welt vollständig unerwartet.

Handelsminister Möller amtsmüde?

Bonn, 11. Okt. Die „Ebn. Ztg.“ schreibt:
Die Gerüchte über eine Amtsmüdigkeit des Handels-
ministers Möller nehmen immer festeren Gestalt an,
und zwar heißt es, daß Möller zu der Überzeugung
gekommen sei, daß die auf die Kohlenfelder und die
„Gibernia“ bezüglichen Verhandlungen mit größerer
Leichtigkeit von einem neuen Minister geführt werden
könnten, der nicht durch frühere Verhandlungen in
seiner Stellungnahme beengt sei. Man hält unter
diesen Umständen für möglich, daß Möller im Interesse
der Sache dem Kaiser seinen Rücktritt anbieten werde.
Jedenfalls welche Gründe persönlicher oder parteipoli-
tischer Natur liegen nicht vor, und es ist ebenso un-
zutreffend, wenn jetzt von agrarischen Minister-
stürzereien gesprochen wird, als wenn man früher
sagte, daß Herr Möller den Kohlenmagnaten zum
Opfer gebracht werden solle.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 12. Okt. Die Regierung hat
angeordnet, daß in Zukunft Lehrer, welche zu
militärischen Übungen eingesetzt werden sollen,
eine schriftliche Anzeige hiervon nach Empfang
des Stellungsbeschlusses auf dem vorgeschriebenen
Dienstwege an den Kreisinspektor einreichen
sollen. Die Kreisinspektoren haben für
die Vertretung zu sorgen, und sofern es in
besonderen Fällen geboten erscheint, die Be-
freiung des Lehrers von der Übung bei dem
betr. Bezirkskommando durch Vermittelung
der Regierung zu beantragen.

Halver, 12. Okt. Der Verband deutscher
Kriegsveteranen hat an den Reichskanzler eine
Petition gerichtet und gebeten, bei der nächsten
Volkszählung ermitteln zu lassen, wie viele
Teilnehmer an dem Feldzuge 1870/71 noch
am Leben sind. Schätzungsweise wird an-
genommen, daß von den 1250000 Kombattanten
des genannten Krieges noch 550000 am
Leben seien.

Halver, 12. Okt. Am heutigen Tage
begehen die Eheleute Lehrer August Heesemann
und Alwine geb. Hütebräuer zu Bergfeld
das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Auch wir
bringen dem allerseits beliebten Ehepaar an
dieser Stelle unsern herzlichsten Glückwunsch dar.

Halver, 12. Okt. Am Sonntag und
Montag veranstaltet der Rammjuchzuchtverein für
Halver und Umgegend im Kaiserhause des Herrn
C. Heutefach eine Lokalausstellung. Wie wir
aus dem vorgelegten Programm ersieht, wird
die Ausstellung reichlich besetzt, über 80 Tiere
sind angemeldet. Die Ausstellung ist an beiden
Tagen von Morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr
geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfg.,
und wäre es zu empfehlen, wenn die Ausstellung
recht zahlreich besucht würde, da sich die hiesigen
Züchter die größte Mühe angelegen sein lassen,
die erste Ausstellung zu einer schönen und ge-
biegenen zu gestalten. Außer den Aus-
stellungen werden auch mehrere Sportschützen ihre
Tiere ausstellen.

Kierspe, 11. Okt. Das Hotel Berliner
Hof hierelbst verkaufte Herr Adolf Bollmann
für 60000 Mk. an einen Herrn Becker aus
Hagen. Herr Bollmann kaufte das Lokal vor
3 Jahren von Herrn Weber (ehemals Klein-
schmidt) für 47000 Mk. Herr Bollmann nahm
eine gründliche Renovierung der Lokalitäten
vor beschaffte auch ein wertvolles Inventar,
das der neue Besitzer mit übernommen haben soll.

Meinerzhagen, 9. Okt. Am vorigen
Samstag veranstaltete der neugegründete Ge-
sangverein „Unter den Linden“ zur Ehre
seiner zur Fahne einberufenen Mitglieder eine
Feier im Kronensaal. Die vorgetragenen
Lieder ernteten wohlverdienten Beifall. Herr
W. Dönneweg brachte in begeisterten, wohl-

durchdachten Worten den Kaiserstoaß aus.
Der Abend verlief in schönster Weise. Der
junge Verein hat bisher gezeigt, daß er das
deutsche Lied pflegt und er kann stolz auf das
bisher geleistete zurückblicken. Möge er
weiter gedeihen.

Meinerzhagen, 9. Okt. Gestern fand
auf Willerzhagen eine Versammlung der Willerz-
hagener Feuerwehr statt. Dieselbe wurde durch
den Vorsitzenden Herrn Julius Busch eröffnet
und geleitet. Es wurde beschlossen, bei der
Einweihung des neu gebauten Vereinslokales
durch theatrale Aufführungen mitzuwirken.
Die nächste Hauptversammlung findet anfangs
Dezember statt mit folgender Tagesordnung:
Neuwahl des Vorstandes, Rechnungslage,
Jahresbericht, Verschiedenes. Der Wehr, welche
in jeder Beziehung als Muster-Wehr gelten
kann, wünschen wir ein weiteres Blühen und
Gedeihen.

Dahl, 11. Okt. Infolge falscher Weichen-
und Signalstellung fuhr Personenzug Nr. 1144
(Hagen-Brügge) gestern abend 8 Uhr 20 Min.
bei Einfahrt in den Bahnhof Krummenohl
auf den im Gleis 1 haltenden Güterzug 7735.
Personen nicht verletzt. Materialschaden un-
erheblich. Verkehr wurde unter Benutzung
des Gleises 2 aufrecht erhalten. Untersuchung
ist eingeleitet.

Hagen, 9. Okt. Mit der Frage, ob die Eisen-
bahn für einen Unfall haftbar gemacht werden kann,
der dadurch entsteht, daß jemand einen schon in der
Fahrt befindlichen Zug besteigen will, hatte sich das
Hagener Landgericht zu befassen. Am 25. Januar
1904 wurde der 16 Jahre alte Sohn des Jenaßes
B. zu Westhofen durch den um 6 Uhr 36 Minuten
morgens von Westhofen abfahrenden Personenzug über-
fahren. Man fand den Verletzten, etwa 102 Meter
von dem Stationsgebäude entfernt, auf den Schienen
liegen. Infolge der schweren Verletzungen ist der Ver-
unglückte zwei Tage später gestorben. Für den ent-
standenen Schaden — der Verstorbenen war der ein-
zigste Ernährer seiner Eltern — macht der Vater des
zu Tode gekommenen die Eisenbahn verantwortlich,
indem er mit dem Antrage klagbar geworden ist, die
Beflagte zu verurteilen, dem Kläger denjenigen, in
dem Verfahren der Höhe nach zu ermittelnden Schaden
zu ersetzen, den er durch den Unfall seines Sohnes
erlitten hat. Die Eisenbahn, vertreten durch die Di-
rektionsverwaltung, behauptet, indem sie Abweisung der
Klage beantragt hat, der Unfall sei durch eine grobe
Fahrlässigkeit des Verunglückten herbeigeführt. Letzterer
habe nämlich versucht, an der Stelle, wo er verletzt
aufgefunden wurde, den Zug zu besteigen. Nach der
Darstellung des Klägers soll sich jedoch der Unfall in
der Weise zugetragen haben, daß sein Sohn, der an
dem betreffenden Morgen wie gewöhnlich nach Schwerte
zur Arbeit wollte, durch den Wartesaal und die Bahn-
sperre auf ordnungsmäßigem Wege den Zug auf dem
Bahnhofsteig bestiegen hat und bei dem Versuche, die
Tür des Wagens 4. Klasse zu öffnen, heruntergefallen
ist. Das Landgericht Hagen hat die Klage kosten-
pflichtig abgewiesen. Nach den §§ 1 und 3 des Fah-
rpflichtgesetzes vom 7. Juni 1871 hatte der Unter-
nehmer einer Eisenbahn, wenn ein Mensch durch deren
Betrieb getötet werde, für den entstandenen Schaden,
sofern er nicht beweise, daß der Unfall durch eigenes
Verschulden des Getöteten entstanden ist. Die Eisen-
bahn habe den ihr obliegenden Nachweis des eigenen
Verschuldens des Getöteten geführt, und zwar sei durch
die Beweisführung erwiesen, daß der Sohn des
Klägers an der Stelle, wo er schwer verletzt auf-
gefunden wurde — etwa 102 Meter von dem Stations-
gebäude entfernt — versucht habe, den in der Fahrt
befindlichen Zug zu besteigen und bei diesem Versuche
zu Tode gekommen sei. Der Stationsassistent habe
bekundet, daß er den fragl. Zug beaufsichtigt und
speziell darauf geachtet habe, daß die Fahrgäste
4. Klasse in den Zug gekommen seien. Als der Zug
abgefahren sei, sei niemand mehr auf dem Bahnsteig
gewesen. Das Gericht hat deshalb angenommen, daß
der Verunglückte den Unfall durch eigenes grobes
Verschulden bei dem Versuch herbeigeführt hat, auf
freier Strecke auf den Zug zu springen.

Hagen, 10. Okt. In der gestrigen
Sitzung der Stadtverordneten stimmte das
Kollegium u. a. einem Antrage eines hiesigen
Vereins für Feuerbestattung auf Austausch
des Grundstücks zwecks Errichtung eines
Krematoriums zu.

Hagen, 9. Okt. Vor dem hiesigen Schwur-
gericht hatte sich heute der Schreiner Wilhelm
Böcker aus Menden zu verantworten. Die
Anklage lautet auf Brandstiftung. B. hatte
aus Rerger darüber, daß er von den Stief-
kindern schlecht behandelt wurde, das Haus
in Brand gesteckt. Der gefändigte Angeklagte
wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt,
doch beschloßen die Geschworenen, ihn der
Gnade des Königs zu empfehlen.

Hagen, 11. Okt. Ein Fuhrmann lieferte
gestern nachmittag bei der Polizei den Betrag

von 154 Mark ab, den gestern die Frau eines
italienischen Arbeiters aus Leinathen erhalten
und verloren hatte. Die Witwe kann das Geld
bei der Polizei in Empfang nehmen.

Hohenlimburg, 11. Okt. Das Döf-
gefährt der Firma Moritz Ribbert A.-Ges.
passierte am Nachmittag bei der Ribbertschen
Fabrik den Bahnübergang, als plötzlich der
um 2,36 Uhr von Hagen kommende Personen-
zug heranbrauste und das Gefährt zertrümmerte.
Führer und Zugtier blieben unverfehrt. Auch
die Reisenden des Zuges kamen mit Schrecken
davon. Der Bahnwärter, der nicht rechtzeitig
die Schranken geschlossen hatte, wurde sofort
abgelöst.

Herdecke, 10. Okt. Infolge des anhal-
tenden Regens ist die Ruhr in den letzten Tagen
derart gestiegen, daß die angrenzenden Weiden
vollständig unter Wasser gesetzt worden sind.

Hohenlimburg, 9. Okt. Ein gericht-
liches Nachspiel in Form eines Haftpflichtpro-
zesses wird demnächst der Eisenbahnverwaltung
von den Eltern der an der hiesigen Station
im Februar d. J. verunglückten drei Schul-
kinder, die durch den Mittags-Schnellzug ge-
tötet wurden, bereitet. Der erste Termin
hierzu ist auf den 30. d. M., vormittags 10
Uhr, von dem Elberfelder Landgericht anberaumt.
Von den Klägern sind die Rechtsanwälte Dr.
Mauß und Eich zu Elberfeld mit der Vertretung
betraut worden.

Menden, 9. Okt. Eine berechtigte Klage
führen die die Hönnetalstraße bis Balve nach
Altenhof oder Sundern passierenden Fuhr-
werksbesitzer. Befinden sich doch allein auf
dieser Strecke nicht weniger denn drei Wege-
gehebestellen und zwar in Vendingen (Dill-
mann), Volkeringhausen (Hake) und Amede
(Berghoff). Es wäre an der Zeit, mit diesem
Zopf aus vergangenen Tagen aufzuräumen.
Es ist lobend hervorzuheben, daß einige Kreise,
z. B. Soest und Hamm, in dieser Hinsicht
vorbildlich vorgegangen sind.

Marienthal, 9. Okt. Eine empfind-
liche Strafe erhielten vom Solinger Schöff-
engericht die in Singern bei Marienthal wohn-
haften Gebrüder Hubert und Wilhelm W.
samt ihren Ehefrauen. Dieselben lieferten
seit längerer Zeit dem Molkereibesitzer Jdel-
berger in Solingen ihre Vollmilch, der sie
aber nicht weniger wie 43 bzw. 35 pCt.
Wasser zugefetzt hatten. Unvermutete Revisionen
ergaben dieses überraschende Resultat. Die
Angeklagten suchten sich vor Gericht damit
herauszureden, daß die Milch in schlecht ge-
schlossenen Kannen im Regen gestanden hätten,
sanden aber mit dieser Erklärung keinen
Glauben und wurden zu je 50 Mk. Geldstrafe,
also 200 Mk., und in die Kosten verurteilt.
Außerdem fordert der Molkereibesitzer auch
noch Schadenersatz.

Essen, 11. Okt. In der Pferdebahn-
straße gab eine Frau ihrem kleinen Mädchen
statt der verordneten Medizin kleinräumlich Sal-
milakgeist, wodurch der Tod des Kindes nach
kurzer Zeit herbeigeführt wurde.

Düsseldorf, 10. Okt. In der Zündhüt-
chenfabrik von Braun & Bloem wurde gestern
durch Explosion eines mit Äthylätherhülsen
gefüllten Rührkessels eine Arbeiterin schwer ver-
letzt. Sie wurde sofort ins evangelische Kran-
kenhaus gebracht, wo sie ihren Verletzungen
schon nach wenigen Stunden erlag. Die Ursache
des Unfalles ist nicht aufgeklärt; die Verun-
glückte verließ die gleiche Beschäftigung schon
sechs Jahren.

M.-Glabbe, 10. Okt. Heute Vor-
mittag wurde der „lange Joseph“ von hier
mit anderen Rekruten nach Potsdam gebracht,
wo er als Flügelmann der Leibkompanie
für das Garde-Regiment ausgehoben worden
ist. Er heißt Joseph Schippers, ist 20 Jahre
alt, 2,39 Meter groß und wiegt 255 Pfund.
Die letzten Jahre ist der „lange Joseph“ als
Sichenswürdigkeit in zahlreichen deutschen
Städten aufgetreten.

Goch, 9. Okt. Gestern gelang es einigen
Grenzbeamten, einem Schmuggler auf die Spur
zu kommen, der bereits seit langer Zeit betrieben
zu sein scheint. Man hatte nämlich schon

lange den Verdacht, daß seitens des Dienst-
personals auf den von Holland einlaufenden
Zügen Schmuggelware eingeführt wurde, und
nahm gestern Morgen eine scharfe Kontrolle
vor. Diese Revision hatte Erfolg insofern,
als man auf der Maschine des Zuges nicht
weniger wie 5000 Zigarren und 50 Pfund
Kaffeebohnen entdeckte.

Koblenz, 9. Okt. Als Ergänzung
einer Meldung über das Urteil gegen das
Vorstandsmitglied der Verbandskohlenläu-
werke des Rheinisch-Westfälischen Wirtever-
bandes, Hensen, wegen Vergehens gegen das Ge-
nossenschaftsgesetz geht vom Aufsichtsrat
der Werke folgende Darstellung: Die Ver-
bandskohlenläuwerke des Rheinisch-West-
fälischen Wirteverbandes kauften durch ihren
Vorstand am 14. Januar 1902 den bei
Niedermerding gelegenen Regnarisbrunnen;
eines der beiden damaligen Vorstandsmitglieder
war Andreas Hensen. Im Jahre 1903 be-
kam der Aufsichtsrat Kenntnis davon, daß die
beiden Vorstandsmitglieder von den Verkäufern
des Brunns eine Provision von über
90000 Mark in Geschäftsanteilen bekommen
hatten. — In ihrem Artikel ist gesagt, daß
der Rheinisch-Westfälische Wirteverband eine
Provision von 50000 Mark gezahlt hätte.
Der Aufsichtsrat entthob den Vorstand sofort
seines Amtes und veranlaßte Strafanzeige;
diese hatte zur Folge, daß Hensen von der
Strafkammer zu Koblenz zu drei Monaten
Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe verur-
teilt wurde. Dieses Urteil, gegen welches
Hensen Revision eingelegt hatte, hat das
Reichsgericht am 5. Oktober 1905 bestätigt.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 15. September bis 11. Oktober 1905.

Geburten:

Mathilde Auguste, T. v. Postassistent Wilhelm
Julius Trieglaff in Halver. Lina Elisabeth, T. v.
F. A. Friedrich Wilhelm Seim in Halver. Erich Eugen,
S. v. Schreiner Wilhelm Bornfeld in Oberbrügge.
Ernst Rudolf, S. v. Kaufmann Robert Reininghaus
in Halver. Ernst Erich Walter, S. v. Schleifer Her-
mann Ernst Roland in Oberbrügge. Ida Ottilie,
T. v. Zimmermann Carl Rittinghaus in Eichholz.
Karl, S. v. Butterhändler Carl Schmidt in Gierfeld.
Otto, S. v. F. A. August Körbi in Catthausen. Jo-
hannes, S. v. Maschinenmeister Johann Hubert Theisen
in Halver. Johannes Theodor Erich, S. v. Land-
wirt Friedrich vom Dahl in Schürdichhofen. Mathilde
Gertha, T. v. F. A. Friedrich Wilhelm Bremeder
in Halver.

Eheschließungen:

Schlosser Friedrich Gierkeper in Zur Brack mit
Emma Wörste in Schöneberg. Packer Carl Thiel in
Dahlebrück mit Lina Kind in Halver. Landwirt
Carl Hermann Nieber mit Mina Anna Brenning, beide
in Echinghausen. Handelsmann Wilhelm Eider in
Eiderich mit Karoline Lydia Selma Kreimen-
dahl in auf den Eiden. Holzdrucker Johann Georg
Euler in Rehsenholz mit Barbara Hoffmann in Stephans-
hof. F. A. Wilhelm Kayser in Ahle mit Meline
Dango in Oberbrügge. Schreiner Wilhelm Friedrich
Köhrs in Bochum mit Ida Becker in Oberbrügge.

Sterbefälle:

Kind Auguste Friede Reuter in Schlechtenbach,
5 Wochen. Kind Karl August Bräunert in Deding-
hausen, 5 J. Witwe Landwirt Ludwig Schnepfer,
Caroline geb. Nieber in Bornbaum, 73 J. Kind Max
Bornfeld in Halver, 2 M. Landwirt Julius Kemmel
in Bahlfeldersheide, 65 J. Frau Wilhelm Funtke,
Karoline geb. Gogarten in Wilhelmshöh, 68 J. Ge-
werblöse Anna Barbara Kurz in Eichholz, 76 J.
Rentner Friedrich Wilhelm Bürger in Brenscheid,
82 J. Rentner Christian Hermann Gerhard Holt-
mann aus Köln, 50 J.

Zivilstand des Standesamts

Schalksmühle

vom 1. September bis 2. Oktober 1905.

Geburten:

Adèle Lydia, T. v. F. A. Wilhelm Schorre zu
Schalksmühle. Friedrich Wilhelm, S. v. Fabrikanten
Hugo Schöndring zu Schalksmühle. Ida Friede, T.
d. Landwirts Ernst Lorenz zu Reeswinkel. Ida
Maria, T. d. Witwe Julius Schilling zu Rothhausen.
Herta Hilba, T. d. Schleifers Emil Hengsberg zu
Schalksmühle. Luise, T. d. Kaufmanns Friedrich
Schriever zu Schalksmühle. Dora Alma, T. d.
Schmieds August Gierkeper zu Reeswinkel. Karl
Hermann, S. d. Werkmeisters Johann Holstein zu
Schalksmühle.

Eheschließungen:

Früh Gierkeper mit Emma Müller zu Schalksmühle.
Adolf Schmidt mit Anna Kaiser zu Schalksmühle.
Johannes Schulteis mit Ida Schriever zu Sch.
Julius Benner mit Witwe Josefine Wehner geb. Neu-
haus zu Schalksmühle.

Sterbefälle:

Eine Totgeburt. Peter Kaspar Reeswinkel zu
Reeswinkel, 75 J. Eine Totgeburt.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister Abteilung A Nr. 12 ist zu der Firma **C. Bauckloh** in Ahle bei Brügge eingetragen, daß die Prokuren von **Fräulein Klara Bauckloh** und **Marie Bauckloh**, sowie die der **Gefrau Karl Bauckloh** erloschen sind.

Die Firma ist in **C. Bauckloh Nachf.** in Ahle bei Brügge geändert und nach Nr. 258 der Abteilung A des Handelsregisters übertragen. Inhaber dieser Firma ist Kaufmann **Hud. Berghaus** zu Ahle bei Brügge.

Lüdenscheid, den 3. Okt. 1905.
Königliches Amtsgericht.

Sitzung

der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Kierspe am **Samstag, den 14. Okt. cr.** des Nachmittags um 4 Uhr in der Wohnung des Herrn **Ad. Bollmann** hiersebst.

Tages-Ordnung:

1. Wahl eines Wahlmannes zur Wahl des Delegierten und eines Erbkammes zur Genossenschaftsversammlung der Westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.
2. Beschlußfassung über Genehmigung einiger Beschlüsse des Schulvorstandes.
3. Vorlage eines Gutachtens in einer Rechtsstreitsache.
4. Beschlußfassung über Auflösung verschiedener Parzellen Spiektelle verblieben beim Bau der Eisenbahn Brügge-Dieringhausen.
5. Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Sparkasse (auf dreijährige Wahlperiode).
6. Abnahme der ersten Tannenpflanzung im Wienhagen.
7. Anträge um Aufstellung weiterer Straßenlaternen.
8. Bepflanzung der von Hundt angekauften Waldparzellen zu Dingese.

Kierspe, den 6. Oktober 1905.
Der Amtmann: Birken.

Geübte

Schneidergehilfen

auf dauernde Stellung gesucht
Rob. Gräber, Halver.

Prima neue

holl. Vollheringe

per Dbs. 60 Pfg., 100 Stück 4,80 Mk.

A. Schäderrmann, Halver

Zu den bevorstehenden

Wasserleitungs- u. Anlagen

halte mich in allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hausanschlüsse, Badeeinrichtungen, Klosterranlagen etc.

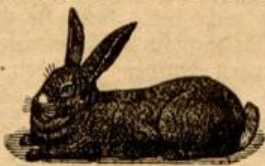
werden von mir bei Verwendung von nur gutem Material aufs sorgfältigste und gewissenhafteste prompt ausgeführt und leiste für alle Arbeiten volle Garantie. — Aufträge nehme schon jetzt entgegen.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installateur.
Halver i. W.

Zollinhaltsklärungen

an haben bei

Wilhelm Bell Jr.



I. Lokal-Ausstellung

des
Kaninchenzuchtvereins für Halver u. Umgegend
mit **Prämierung und Gratisverlosung** an der Kasse findet

am **Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. Okt. cr.** im **Kaisersaal des Herrn C. Senteibach** statt.

An beiden Tagen geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Sonntag Morgen 9 Uhr durch den Protektor Herrn **Amtmann Thomas**.

Eintrittspreis à Person 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Die Ausstellungs-Kommission.

NB. Als Preisrichter fungiert Herr **F. Rosendahl-Barmen**.

Strümpfe Socken

meist eigener Fabrikation,

Tricotagen sowie

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen u. Kinder

kauft man gediegen

u. billigst bei

Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Franktr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R. Schalksmühle.

Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

Ia Mettwurst
Blockwurst
Cervelatwurst
hiefiges Schmalz
und Speck

Ernst Neuser, Halver.

Frau C. Vansberg, Halver
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks- und Champagner-Weine der

Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein

M. Aldendorff

Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und königlicher Hoflieferant.



Mehrere geübte

Holzdrechsler

für dauernde u. gute Affordarbeit in Stielen und Heften sucht

A. Schulte,

Stielsabrik Berse b. Herscheid i. W.

Große neue

Rollmöpse

3 Stück 20 Pfg.

Ernst Neuser, Halver.

Geräucherten

Speck

à Pfd. 77 Pfg.

garantiert reinen

Schmalz à Pfd. 53 Pfg.

la. Nierentalg

à Pfd. 45 Pfg.

Pflanzenbutter

à Pfd. 58 Pfg.

Mettwurst à Pfd. 85 Pfg

A. Schäderrmann, Halver.

Spielfarten

empfiehlt

Willh. Bell Jr., Halver.



Am Freitag morgen, den 13. Okt. bin ich mit einer schönen Auswahl

Rübe

bei Gastwirt **W. Clever** in Brügge und nachmittags an meinem Hause anwesend, wozu ich Käufer freundl. einlade.

W. Kerspe, Halver.

Milchverfandscheine

liefert billigt

Wilhelm Bell Jr., Halver.



M. & B. Liedertafel
Halver.

Samstag, den 14. Oktober
Choristunde.

Vollständiges Erscheinen ist dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Sonntag, den 22. Oktober cr.
abends 8 1/2 Uhr

Hauptversammlung.

Tages-Ordnung:

Angellung.

Der Vorstand.



Turnverein Dedinghausen.

Die

Turnstunden

finden von jetzt ab nur **Freitags** abends statt.

Der Turnrat.

M. & B. „Liederfranz“
Anschlag.

Samstag, den 14. Oktober cr.,
abends 9 Uhr

Choristunde.

Der Vorstand.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!